

## Jahresbericht 2024 der Vereinspräsidentin

### Pflegewohngruppen Buttisholz

Auch im Jahr 2024 standen die Pflegewohngruppen Buttisholz im Zeichen von Stabilität, Weiterentwicklung und hoher Nachfrage. Die konstant gute Belegung zeigt, dass unser Angebot den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht – sowohl in Bezug auf die Pflegequalität als auch auf die Wohnform.

Der Vorstand konnte seine strategische Linie konsequent weiterverfolgen und wichtige Weichen für die Zukunft stellen. Mit dem Eintritt von Steffi Steiner wurde das Gremium nach dem Austritt von Anna Steinmann fachlich wie menschlich hervorragend ergänzt.

Besonders hervorheben möchte ich das grosse Engagement der Betriebsleitung und aller Mitarbeitenden. Ihre tägliche Arbeit, ihr Mitdenken und ihre Fürsorge machen die PWG zu einem Ort, an dem sich Menschen sicher und gut betreut fühlen können. Dieses Engagement spiegelt sich auch in einem erfreulichen Jahresergebnis wider.

#### IT-Bedarfsanalyse

Da die Kosten im Bereich der elektronischen Datenverarbeitung zunehmend unübersichtlich wurden, beschloss der Vorstand Ende 2023, eine umfassende IT-Bedarfsanalyse durch eine externe Firma durchführen zu lassen. Ziel war es, Transparenz über bestehende Systeme, laufende Kosten und zukünftige Anforderungen zu schaffen.

Im ersten Quartal 2024 lag die Analyse vor. Auf dieser Grundlage wurde eine Roadmap erarbeitet, welche die notwendigen Massnahmen sowie deren zeitliche Umsetzung definiert. Es freut uns, dass der Betrieb die Umsetzung engagiert vorantreibt und sich aktuell bestens im Zeitplan befindet.

#### Neue Aussenmöblierung der Cafeteria und Trainingsgerät im Wohnbereich

Dank der grosszügigen Unterstützung der Josef Vonarburg-Stiftung konnten im Frühling 2024 für den Aussenbereich der Cafeteria neue, komfortable Stühle angeschafft werden. Diese sind leichter in der Handhabung und bieten älteren sowie betagten Menschen einen höheren Sitzkomfort. Von dieser Verbesserung profitieren sowohl die Bewohnenden der Pflegewohngruppen, die Mieterinnen und Mieter des gesamten Wohnzentrums sowie BesucherInnen.

Ebenfalls durch die Unterstützung der Stiftung konnte ein neues Trainingsgerät – ein MOTomed – im Wohnbereich installiert werden. Es fördert die Beweglichkeit und Muskulatur unserer Bewohnerinnen und Bewohner und ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Das Gerät wird regelmässig in die Aktivierungstherapie eingebunden.

### **Erweiterung der Pflegekapazität**

Um dem Ziel, die Anzahl Pflegeplätze auf die bewilligten 25 zu erhöhen, näherzukommen, wurde im März 2024 eine zusätzliche Pflegewohnung angemietet. Diese umfasst ein Einzel- sowie ein Doppelzimmer.

Die neue Wohnung eignet sich besonders für Bewohnerinnen und Bewohner ohne kognitive Einschränkungen sowie geringerer Pflegebedürftigkeit, die jedoch auf eine strukturierte Tagesgestaltung angewiesen sind. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten besteht aktuell kein direkter Zugang zu den bestehenden Pflegewohnungen – die Mitarbeitenden müssen jeweils einen kurzen Umweg über das Treppenhaus nehmen.

### **Antrag an die Gemeinde für baulichen Durchbruch**

Um die neu angemietete Wohnung 5 optimal in den Betriebsablauf integrieren zu können, wurde bei der Gemeinde ein Antrag für einen baulichen Durchbruch im 2. Obergeschoss gestellt. Ziel ist es, einen direkten Zugang zwischen den Wohnungen 4 und 5 zu schaffen, was sowohl die Abläufe effizienter gestalten als auch die Lebensqualität der Bewohnenden verbessern wird.

Insbesondere werden durch den Durchbruch die Erreichbarkeit sowie die Überwachung der Bewohnerinnen und Bewohner erleichtert. Damit können künftig alle Pflegestufen in sämtlichen 25 Betten angeboten werden. Unser Anspruch ist es, eine qualitativ hochwertige Pflege mit kurzen Reaktionszeiten und marktgerechten Tarifen zu gewährleisten. Dazu gehört auch eine funktionale Infrastruktur, die das Personal bei der täglichen Arbeit unterstützt – unter anderem mit direkt zugänglichen Pflegewohnungen.

Erfreulicherweise wurde unser Antrag in das Budget der Gemeinde für das Jahr 2025 aufgenommen und von der Buttisholzer Bevölkerung an der Gemeindeversammlung im November 2024 gutgeheissen. Die Umsetzung ist daher für das Jahr 2025 vorgesehen.

### **Medikamenten Management**

Die Pflegewohngruppe lagert, verwendet und bezieht Arzneimittel für ihre Bewohnenden. Die Heilmittelverordnung schreibt vor, dass für diese Aktivitäten eine Bewilligung vorliegt und dass dieser sogenannten Institutionsapotheke eine ApothekerIn vorsteht. Die bisherige Praxis der Medikamentenbestellung über das Xundheitszentrum Buttisholz war nicht mehr erlaubt. Folglich wurden im Jahr 2023 erste Abklärungen mit dem Kantonsapotheker getroffen, um eine tragfähige Lösung zu finden.

Im Jahr 2024 konnte schliesslich ein neues System eingeführt werden, das den behördlichen Anforderungen entspricht. Neu übernimmt eine externe Apothekerin die Verantwortung für die Institutionsapotheke der Pflegewohnungen Buttisholz. Dieses System erhöht die Sicherheit und trägt zur Qualitätsverbesserung bei – bringt jedoch auch höhere Kosten mit sich.

## Überarbeitung der PWG-Strategie

Die Strategie der Pflegewohngruppe, welche aus dem Jahr 2020 stammt, wurde 2024 im Rahmen einer umfassenden Situationsanalyse überarbeitet. Dabei wurden aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen sowie Zukunftstrends – insbesondere im Bereich der Digitalisierung und der integrierten Versorgung – berücksichtigt.

Zudem wurde ein Vergleich mit den Strategien umliegender Gemeinden vorgenommen, insbesondere bezüglich baulicher Massnahmen und zukünftiger Angebotsplanung.

Ein entscheidender Meilenstein wird die Gesundheitsstrategie der Gemeinde Buttisholz und deren Teilstrategie „Wohnen integriert“ sein. Sobald diese vorliegt, wird der Vorstand auf dieser Basis die PWG-Strategie entweder vollständig überarbeiten oder neu verfassen.

## Benefits für Mitarbeitende

Um auch künftig als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, haben wir im vergangenen Jahr die Benefits für unsere Mitarbeitenden überprüft und gezielt weiterentwickelt. Für das Jahr 2025 wurden Verbesserungen in den Bereichen Dienstjubiläen, bezahlte Feiertage und Zulagen beschlossen.

## Dank

Im Namen des Vorstandes danke ich allen, die in irgendeiner Weise mit den Pflegewohngruppen verbunden sind. Die Betreuung und Pflege älterer Menschen gelingt nur dank dem Zusammenwirken vieler engagierter Personen und Institutionen.

Neben den direkt Beteiligten braucht es auch gute Rahmenbedingungen für die Mitarbeitenden, verständnisvolle Angehörige, pragmatische Behörden, uneigennützig Freiwillige und eine mitdenkende Gemeinschaft – nur so kann das Wohl unserer Bewohnenden sichergestellt werden.

Ein besonderer Dank gilt Laura Moitzi und dem gesamten Team der PWG. Dank ihres grossen Teamgeistes und der engagierten Zusammenarbeit funktioniert die Pflege und Betreuung auf hohem Niveau. Auch die enge und konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde schätzen wir sehr.

Dem Diakonieverantwortlichen Urs Bohrer und der soziokulturellen Animatorin Patrizia Brunner danken wir herzlich für die Durchführung schöner Gottesdienste, Kommunionfeiern, altersgerechter Aktivitäten und ihrer einfühlsamen Besuche.

Ein spezieller Dank geht an den gesamten Vorstand: Für das eingebrachte Fachwissen, die angeregten Diskussionen und den unermüdlichen Einsatz im Hintergrund.

Helen Affentranger-Aregger

Präsidentin Verein Pflegewohngruppen Buttisholz

Buttisholz, 28.04.2025